b2 electronics GmbH
Lagebericht 2025

I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Durch den zunehmenden Energiehunger der Welt, unter anderem beflügelt durch den fortschreitenden Aufbau neuer Rechenzentren für künstliche Intelligenz, hat der Ausbau und die Modernisierung der Stromnetze weltweit eine hohe Priorität. Die unvorhersehbare und teilweise nur schwer nachvollziehbare Zollpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika wirkte sich dämpfend auf den Welthandel aus. Zusätzlich führten bestehende und neue geopolitische Spannungen zu einer beginnenden Regionalisierung der Handelsströme. Trotzdem bot sich dem Unternehmen ein insgesamt stabiles und positives Marktumfeld.

Diese und andere wirtschaftliche Rahmenbedingungen führten zu einem globalen BIP-Wachstum von etwa +3,3% im Jahr 2025, was nur eine geringe Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (2024: +3,2%) darstellt. Im Jahr 2025 erzielte Österreich erstmals nach drei Jahren der Rezession ein BIP-Plus von 0,6%. Damit rangiert Österreich im hinteren Bereich des konjunkturellen Rankings innerhalb der EU[1]. Im Vergleich dazu verzeichnete die Eurozone ein BIP-Wachstum von +1,4% (www.imf.org – World Economic Outlook – Jan 2026)[2].

Die für die b2 electronics GmbH (b2) relevanten Märkte im Bereich der elektrischen Energieversorgung waren auch im Jahr 2025 maßgeblich von der globalen Energiewende geprägt. Der Anteil erneuerbarer Energien an der weltweiten Stromerzeugung erreichte neue Höchststände. Laut dem Umweltamt der Bundesrepublik Deutschland wurden im Jahr 2025 rund 55,1% des Bruttostromverbrauchs (ca. 290 TWh) durch erneuerbare Quellen abgedeckt.[3] Dieser Trend zeigt sich auch international. Laut International Energy Agency (IEA) wurde 2025 weltweit erstmals mehr als ein Drittel des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen[4]. Um die wachsenden Mengen erneuerbarer Energien effizient zu integrieren, investierten zahlreiche Länder weiter in die Modernisierung ihrer Stromnetze. Besonders intelligente Netze (Smart Grids) und fortschrittliche Energiespeichertechnologien wurden 2025 als Schlüsselfaktoren für eine stabile Energieversorgung identifiziert (BMWK Monitoringbericht 2025)[5].

Der kontinuierliche Ausbau der Mittelspannungskabelnetze, insbesondere zur Unterstützung dezentraler Erzeugungsanlagen und neuer Verbraucher wie Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, führte auch 2025 zu einer anhaltend hohen internationalen Nachfrage nach Kabelprüf- und Kabeldiagnosegeräten für die Mittelspannungsebene dem zentralen Geschäftsfeld der b2 electronics GmbH.

Insgesamt macht die Kombination aus technologischen Innovationen, politischen Maßnahmen und globalen Herausforderungen die Energiebranche zu einem dynamischen und zukunftsorientierten Sektor.

II. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Generell
Nach den Rekordumsatzzuwächsen in den Jahren 2023 (+39,9%) und 2024 (+29,1%) konnte für das Jahr 2025 eine moderates Umsatzwachstum von 8,3% erzielt werden. Dieses Umsatzwachstum resultierte erneut primär auf der gestiegenen Absatzmenge.

Ebenso entwickelte sich der Bestelleingang, welcher im Jahr 2025 mit 8,9 % gegenüber dem Vorjahr auch inflationsbereinigt einen guten Wert erreicht. Durch die kontinuierliche Erhöhung der Fertigungseffizienz sowie der Einbindung von lokalen Produktionspartnern konnte sichergestellt werden, dass trotz erneut gestiegener Auftragslage vereinbarte Lieferzeiten eingehalten werden konnten.

Finanzielle Leistungsindikatoren
Das Betriebsergebnis sank aufgrund von gezieltem strategischen Personalaufbau auf +5,0 Mio EUR. Es lag aber jedoch signifikant über dem zu Jahresanfang 2025 definierten Budgetziel von +3,0 Mio EUR. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der Reduktion von Fremdkapital auf 73,7% (VJ 64,3%).

---

[1] https://www.wko.at/statistik/eu/europa-wirtschaftswachstum.pdf
[2] https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026
[3] https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/479/publikationen/2026-03/UBA_Erneuerbare%20Energien%20in%20Deutschland%202025.pdf
[4] https://www.iea.org/data-and-statistics/data-tools/renewable-energy-progress-tracker
[5] https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/monitoringbericht-der-expertenkommission-zum-energiewende.html

Die Gesamtkapitalrentabilität lag 2025 bei 17% (VJ 21%). Der Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 14% der Gesamtleistung (VJ 30%). Die Cashflow Entwicklung resultiert teils aus dem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ergebnis aber auch aus dem Aufbau des Umlaufvermögens (Vorräte sowie Forderung aus Lieferung und Leistung).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Personalstand mit 89 Mitarbeitenden (Anzahl der Mitarbeitenden zum 31.12.2025 inklusive Geschäftsführung) gegenüber dem Vorjahr (82 Mitarbeitende per 31.12.2024 inklusive Geschäftsführung) erhöht werden. Dabei gelang es gezielt Teams in Schlüsselbereichen des Unternehmens durch Fachkräfte zu verstärken.

Die im letzten Quartal 2024 begonnene Errichtung des neuen Firmenstandortes im Industriegebiet Römergrund in Rankweil schreitet plangemäß voran. Der Bezug des Gebäudes ist weiterhin für die erste Jahreshälfte 2027 geplant. Ab diesem Zeitpunkt werden alle bisher auf drei Unternehmensstandorte in den Gemeinden Klaus und Koblach verteilten Teams am neuen Firmenstandort tätig sein. Dadurch ist von einer weiteren Effizienzsteigerung (z.B. durch den Wegfall von Material- und Personentransporten zwischen den einzelnen Standorten) auszugehen. Durch die neue Unternehmensinfrastruktur ist das interne Wachstumspotential für die nächsten Jahre sichergestellt. Um sicherzustellen, dass es im Zuge des Umzugs nur zu einer möglichst geringen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs kommt, wurde bereits mit der Umzugsplanung begonnen.

b2 international
Die internationale Vertriebsstrategie fußt weiterhin zum Großteil auf Kooperationen mit externen Vertriebspartnern. Lediglich der deutschsprachige Raum wird von b2 direkt aus Österreich sowie aus einer eigenen Vertriebsniederlassung in Köln betreut.

Der nordamerikanische Markt (USA & Kanada) wird durch das seit dem 01.01.2023 im alleinigen Eigentum von b2 befindliche Tochterunternehmen HV Diagnostics, Inc. (HVD) betreut. HVD vertreibt die von b2 in Österreich hergestellten Prüfgeräte unter dem Markennamen „HV Diagnostics“ in USA und Kanada und leistet zudem als Reparatur und Servicecenter einen wichtigen Beitrag zur Kundenbindung im nordamerikanischen Markt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde keine neue Vertriebsniederlassung gegründet, es wurden jedoch gezielt neue Vertriebsvereinbarungen mit lokalen Unternehmen, unter anderem im Mittleren Osten, abgeschlossen.

III. Beschreibung der Risiken

Marktwirtschaftliche Risiken
Schwelende und offene Konflikte in einigen Regionen der Welt (Iran, Ukraine) sowie die damit einhergehende Verknappung von fossilen Brennstoffen führen kurzfristig zu einer Verteuerung von Transportkosten und langfristig zu Produktionskostenanstiegen sowie Unsicherheiten in den globalen Lieferketten und auf den Finanzmärkten. Die schwer abschätzbaren mittel- und langfristigen Auswirkungen internationaler Handelshemmnisse (Stichwort Zölle & Sanktionen) auf die Weltwirtschaft sorgen für eine herausfordernde Planungssituation. Durch das solide und vorausschauende Wirtschaften von b2 in der Vergangenheit konnte auch zum Ende des Jahres 2025, trotz Tilgung von Fremdkapital, eine ausgezeichnete Liquidität erreicht werden, welche der Gesellschaft die notwendige Flexibilität für zukünftige Investitionen gibt.

Trotz der insgesamt entspannten Lage im elektronischen Bauteilmarkt kam es auch 2025 bei einzelnen Schlüsselkomponenten zu Engpässen oder gar Abkündigungen, welche in speziellen Fällen zu zusätzlichem Aufwand für notwendige Anpassungsentwicklungen führen. Durch langjährige und verlässliche Lieferantenbeziehungen, vor allem zu regionalen Zulieferern, kam es im Jahr 2025 zu keinen Lieferrückständen seitens b2 oder dem Ausfall von Schlüssellieferanten. Trotz der aktuell schwierig einschätzbaren Entwicklung der Weltwirtschaft geht die Unternehmensführung von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2026 aus.

Finanzwirtschaftliche Risiken
Die aktuellen Bankverbindlichkeiten verringerten sich durch Kreditrückzahlungen gemäß Plan. Gleichzeitig wurden frei verfügbare Mittel in Zusammenarbeit mit OMICRON zu günstigen Konditionen auf einem Festgeldkonto veranlagt.

b2 fakturiert derzeit ausschließlich in Euro, wodurch für b2 keine kurzfristigen, wechselkursbedingten Erlösschmälerungen für Verkäufe in Länder mit hoher Währungsvolatilität zum Euro bestehen. Durch HVD verfügt b2 über eine Unternehmenstochter, deren Erlöse in US-Dollar erfolgen. Dies ermöglicht es der Gesellschaft, falls notwendig, etwaige Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro abzufedern und auszubalancieren.

Von b2 werden keine Derivate zu Handels- oder Spekulationszwecken verwendet.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem
Das Unternehmen verfügt über ein angemessenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem. Die internen Kontrollmaßnahmen im Bereich der Buchhaltung und Rechnungslegung sind klar definiert und auch in anderen Unternehmensprozessen sind geeignete Risikomanagementsysteme eingerichtet. Durch regelmäßige interne und externe Audits werden die etablierten Unternehmensprozesse kritisch hinterfragt, mögliche Verbesserungen erhoben und die Umsetzung von beschlossenen Änderungen überprüft.

Als Grundlage für die Finanzplanung dient eine detaillierte Liquiditätsberechnung, welche fortlaufend überprüft und angepasst wird. Auf Basis dieser Berechnung verfügt b2 nach heutigem Stand über ausreichend Liquidität für die erfolgreiche Fortführung des Geschäftsbetriebs im Jahr 2026 und darüber hinaus.

IV. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

In einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld gelang es b2 auch im Jahr 2025, die eigene starke Marktposition gegenüber den Mitbewerbern zu festigen und teilweise auszubauen. Eine äußerst erfreuliche starke Steigerung des Bestelleingangs in den ersten beiden Monaten des Jahres 2026 sorgte für volle Auftragsbücher und Vollauslastung der Produktion.

Die zu beobachtende Beschleunigung der Energiewende hin zur dezentralen Energieerzeugung mit erneuerbaren Energieträgern führt zu einem forcierten Ausbau der Mittelspannungsnetze. Dadurch kann weiterhin von einem überdurchschnittlichem Marktwachstum für die von b2 gefertigten Prüf- und Diagnosegeräte im Vergleich zu anderen Bereichen der elektrischen Energieindustrie ausgegangen werden.

Da b2 für die Produktion relativ wenig elektrische Energie benötigt, wirken sich steigende Energiepreise nur bedingt auf die Produktkosten aus. Basierend auf der aktuellen Kosten- und Umsatzentwicklung ist zum derzeitigen Zeitpunkt ein positives Unternehmensergebnis für 2026 zu erwarten.

V. Forschung und Entwicklung

b2 ist in den Strategieprozess der Unternehmensmutter OMICRON eingebunden. Im Zuge dieses Prozesses werden neben der Bereitstellung von Ressourcen für die Umsetzung neuer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auch die Koordination der einzelnen Geschäftsbereiche und deren Produkt-Roadmaps adressiert. Von Seiten der Unternehmensmutter hat b2 den klaren Auftrag, das bestehende Produktportfolio für die Prüfung und Diagnose von Mittelspannungskabeln weiter auszubauen.

Im Zuge der Neuproduktentwicklung gelang es, neue und effizientere Technologien nutzbar zu machen. So wurde im Jahr 2025 die Serienproduktion eines neuen Teilentladungsdiagnosesystems aufgenommen, welches auf einer auf interner Forschung basierenden, neu entwickelten Hardwareinfrastruktur beruht.

Zusätzlich wurden weitere Patentanmeldungen zur fortlaufenden Festigung und Absicherung der Kernkompetenz des Unternehmens zur Einreichung vorbereitet.

Klaus, 27. April 2026

Bernhard Baumgartner (Geschäftsführer)

Stefan Baldauf (Geschäftsführer)